

D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DG Europa

Erster Weltkrieg

Monarchie

Ausstellungskatalog

- 21-4** ***Götterdämmerung II - die letzten Monarchen*** : Katalog zur Bayerischen Landesausstellung 2021, Haus der Bayerischen Geschichte Regensburg, 23. Juni 2021 - 16. Januar 2022 / hrsg. von Margot Hamm ... - Lizenzausg. - Regensburg : Pustet, 2021. - 216 S. : zahlr. Ill. ; 30 cm. - (Veröffentlichungen zur Bayerischen Geschichte und Kultur ; 70). - ISBN 978-3-7917-3226-8 : EUR 29.95 - ISBN 978-3-937974-51-4 (Museum) : EUR 24.00 (zzgl. Porto)
[#7569]

Im Jahr 2011 wurde auf Schloß Herrenchiemsee die Bayerische Landesausstellung ***Götterdämmerung*** über König Ludwig II. von Bayern anlässlich des 125. Todestages des Monarchen gezeigt. Hierzu erschienen als Begleitmaterial ein Katalog- und ein Aufsatzband.¹ Zehn Jahre später wurde nun eine „Fortsetzung“ unter dem ***Götterdämmerung II.*** als Ausstellungsprojekt durch das Haus der Bayerischen Geschichte umgesetzt. Veranstaltungsort sollte ursprünglich auch wieder Schloß Herrenchiemsee sein, aufgrund der Pandemie mußte das Projekt jedoch in das neue Haus der Bayerischen Geschichte Regensburg verlegt werden.²

Zur Ausstellung erschien diesmal nur ein gleichnamiger Begleitband,³ der noch dazu deutlich schmaler ausgefallen ist. Er gliedert sich neben einer Einleitung von Richard Loibl in einen Essayteil, einen Katalogteil, in welchem Exponate der Ausstellung präsentiert werden, sowie einen *Anhang*

¹ ***Götterdämmerung*** : König Ludwig II. und seine Zeit ; Schloss Herrenchiemsee, 14. Mai bis 16. Oktober 2011 / hrsg. von Peter Wolf, Richard Loibl und Evamaria Brockhoff. Haus der Bayerischen Geschichte. - Darmstadt : Wissenschaftliche Buchgesellschaft. - (Veröffentlichungen zur bayerischen Geschichte und Kultur ; ...). - Aufsätze. - 2011. - 272 S. : Ill., Notenbeisp. - (... ; 59). - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/101230812x/04> - Katalog. - 2011. 295 S. : zahlr. Ill. - (... ; 60). - ISBN 978-3-534-24458-4. - Inhaltverzeichnis: <https://d-nb.info/1012308103/04>

² ***Der Museumsführer*** : wie Bayern Freistaat wurde und was ihn besonders macht ; alle Infos zum Museum / Hrsg. Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, Haus der Bayerischen Geschichte ; hrsg. von Richard Loibl ; Christine Ketzler. - Augsburg : Haus der Bayerischen Geschichte, 2019. - 112 S. : Ill., Kt. - (HDBG Magazin ; 2).

³ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1222297507/04>

mit Literaturverzeichnis und *Bildnachweis*. Über ein Orts-, Personen- oder Stichwortverzeichnis verfügt der Band nicht. Der Essayteil besteht aus nur vier Beiträgen zwischen drei und sieben Seiten. Richard Stauber behandelt das Ende der Monarchien in Europa von 1917 bis 1923 und Dieter J. Weiß *Monarchische Lebenswege am Ausgang des langen 19. Jahrhunderts in Bayern und Europa*. Nach diesen beiden Monarchie-Perspektiven folgen ein paar Seiten von Bernhard Löffler über den politischen und wirtschaftlichen Wandel in Bayern seit den 1890er Jahren bis 1918 sowie ein Text von Marita Krauss mit der Überschrift *Alte Götter - neue Zeiten. Wer bewegt Bayern seit den 1890er-Jahren bis zur Ausrufung des Freistaats*. Im Katalogteil werden in acht Rubriken unter anderem der Tod von Ludwig II., die *Welt im Wandel*, worunter die Themen Technik, Kunst und Frauen verstanden werden, *Monarchische Lebensbilder* in Bayern und Europa, *Attentate und Revolten*, die Hochzeit der Kaisertochter Viktoria Luise 1913, die Wittelsbacher im Ersten Weltkrieg, die Revolutionen und Abdankungen sowie das Begräbnis für Ludwig III. 1921 behandelt.

Grundsätzlich ist es begrüßenswert, wenn die Person Ludwigs III., des letzten Wittelsbachers auf dem Thron, museal für eine breitere Öffentlichkeit aufbereitet wird. Nachdem lange veraltete Forschung dominierte,⁴ konnten in den letzten zwanzig Jahren einige neue Akzente gesetzt werden.⁵ Dies gilt vor allem für Verfassungsfeiern und Monarchiejubiläen als Teil der Herrschaftspraxis von oben, aber auch als Verbundenheit von unten durch regionale Initiativen, wie sie bis in die letzten Wochen des Ersten Weltkrieges praktiziert wurden.⁶

Es verwundert etwas, wenn nach zehn Jahren ein Ausstellungsprojekt als Fortsetzung zu einem Thema umgesetzt wird. Loibl begründet die Ausstellung einleitend, indem er darlegt, es solle den Fragen nachgegangen werden, wie sich Tradition und Fortschritt begegneten, wer Prinzregent Luitpold und König Ludwig III. waren, wie sich das Beziehungsgeflecht der europäischen Dynastien vor dem Ersten Weltkrieg gestaltete (S. 12 - 13). Damit

⁴ **Ludwig III. von Bayern** : 1845 - 1921 ; ein König auf der Suche nach seinem Volk / Alfons Beckenbauer. - Regensburg : Pustet, 1987. - 356 S. : Ill. - ISBN: 3-7917-1130-X.

⁵ **Ludwig III.** : Bayerns letzter König / Stefan März. - Regensburg : Pustet, 2014. - 151 S. : Ill. ; 19 cm. - (Kleine bayerische Biografien). - ISBN 978-3-7917-2603-8. - **König Ludwig III. und das Ende der Monarchie in Bayern** / hrsg. von Ulrike Leutheusser ... - München : Allitera, 2014. - 231 S. : Ill., graph. Darst. ; 22 cm. - (Edition Monacensia). - ISBN 978-3-86906-619-6.

⁶ **Monarchiejubiläen im 19. Jahrhundert** : die Entdeckung des historischen Jubiläums für den monarchischen Kult in Sachsen und Bayern / Simone Mergen. - Leipzig : Leipziger Univ.-Verl., 2005. - 383 S. : Ill. - (Schriften zur sächsischen Geschichte und Volkskunde ; 13). - Zugl.: Dresden, Univ., Diss., 2003. - ISBN 3-937209-73-5. - **Das letzte Fest der bayerischen Monarchie** : das goldene Hochzeitsjubiläum im Februar 1918 / Luitgard Sofie Löw. // In: König Ludwig III. und das Ende der Monarchie in Bayern (wie Anm. 5), S. 53 - 66. - **"... und überall nur der sehnlichste Wunsch nach baldigem Frieden."** : das letzte Jahr des Ersten Weltkrieges in der Garnisonsstadt Neuburg an der Donau / Tobias Hirschmüller. - in: Neuburger Kollektaneenblatt. - 166 (2018). - S. 199 - 241.

solle mit dieser Landesausstellung eine Lücke zwischen dem Tod von Ludwig II. 1886 und dem Ableben des letzten regierenden Wittelsbachers 1921 geschlossen werden (S. 14). An der Einleitung, die in einigen Passagen zum Leben von Pfarrer Sebastian Kneipp abschweift, wird schon ersichtlich, daß ein stringentes Konzept für die Ausstellung wohl gefehlt hat. Zumal Ausstellungen zur Prinzregentenzeit in Bayern bereits seit den 1980er Jahren veranstaltet wurden und daher dieses Thema keine Lücke in musealen Sonderschauen bildet.⁷

Reinhard Stäuber beschreibt allgemein das Ende der Monarchien in Rußland, Deutschland, der Donaumonarchie und der Türkei sowie in Bayern und Sachsen. Eine vergleichende Perspektive der Abdankungen der deutschen Fürsten findet nicht statt.⁸ Dabei wäre gerade ein Blick in die kleinen Fürstentümer lohnend gewesen, wie etwa nach Schaumburg-Lippe. Hier konnte sich Fürst Adolf II. bis 15. November 1918 halten, da die Räte in Bückeberg und Stadthagen nicht die Abdankung forderten und der Vorsitzende der schaumburg-lippischen SPD, Heinrich Lorenz, sich gegen einen Thronverzicht aussprach. Dies stellt manche gängige Theorie einer generellen Erosion der Monarchien zumindest in Frage.⁹ Für Bayern fehlt zudem eine Erwähnung von Otto I.,¹⁰ der formal immerhin von 1886 bis 1916 regierte und eine öffentliche Resonanz besaß¹¹ ebenso wie die wichtige vergleichende Betrachtung, wie sich die vormals gekrönten Häupter in der Demokratie einfügten. Statt dessen erfährt die Leserschaft nur, daß Ludwig III. bald wieder in Bayern lebte und auf einer Reise nach Ungarn starb. Eine ähnliche Bilanz muß über den Beitrag von Dieter Weiß gezogen werden, der zumindest das Wittelsbacher Engagement in Griechenland und die bayerisch-österreichischen dynastischen Verflechtungen aufgreift. Aber auch er läßt Otto I. unerwähnt, gibt aber immerhin einen kurzen Ausblick auf Kron-

⁷ **Die Prinzregentenzeit** : Katalog der Ausstellung im Münchner Stadtmuseum, [15. Dezember 1988 bis 16. April 1989] / hrsg. von Norbert Götz und Clementine Schack-Simitzis unter Mitarb. von Gabriele Schickel. - München : Münchner Stadtmuseum ; Beck [in Komm.], 1988. - 509 S. : zahlr. Ill. , graph. Darst., Kt.

⁸ **Die Abdankung** : wie Deutschlands gekrönte Häupter aus der Geschichte fielen / Lothar Machtan. - Berlin : Propyläen, 2008. - 427 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-549-07308-7.

⁹ **Von der Monarchie zur Republik** : die Begründung des Freistaates Schaumburg-Lippe / Dieter Brosius. // In: Schaumburg-Lippische Mitteilungen. 19 (1968), S. 47 - 60. - **Freistaat oder Landkreis?** : die schaumburg-lippische Ambivalenz im Umgang mit der eigenen Souveränität / Moritz Gruninger. - Hannover : Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover, 2020. - Online-Ressource. - Hannover, Univ., Diss., 2018. - S. 46 - 51

<https://www.repo.uni-hannover.de/handle/123456789/9827>

¹⁰ **Die Erbschaft des Königs Otto von Bayern** : höfische Politik und Wittelsbacher Vermögensrechte ; 1916 bis 1923 / Cajetan von Aretin. - München : Beck, 2006. - XXVIII, 408 S. : Ill. - (Schriftenreihe zur bayerischen Landesgeschichte ; 149). - ISBN 978-3-406-10745-0.

¹¹ **Zwanzig Jahre auf bayerischem Königsthron** : Otto I., König von Bayern ; 1886 - 1906 / Georg L. Scharrer-Schauenberg. - München : Seitz & Schauer, 1906. - 19 S.

prinz Rupprecht, der zeitlich nach dem Ersten Weltkrieg endet. Die kulturgeschichtlich relevante Frage, welche Wahrnehmung Rupprecht bis in die Zeit der Bundesrepublik erzielte, als er es in zahlreiche Illustrierte schaffte, fehlt hingegen. Zu Verteidigung muß angemerkt werden, daß die zeitlichen Eingrenzungen wohl vorgegeben waren. Hier wird ersichtlich, daß ein inhaltliches Ende des Bandes mit dem Tod von Ludwig III. nicht wirklich gut begründet ist.

Bernard Löffler führt in seinem auf Weiß folgenden Text Zahlen zur wirtschaftlichen Entwicklung auf und endet nach drei Seiten mit der Bilanz, es habe „Ambivalenzen und Ungleichheiten gegeben“. Den Essayteil schließt ein Beitrag von Marita Krauss, die in ein paar Sätzen schreibt, daß der Grundstein für das Deutsche Museum gelegt worden sei, es zahlreiche Industrie- und Kunstausstellungen, eine einflußreiche Lobby der Wirtschaft sowie auch eine stärker werdende Sozialdemokratie in Bayern gab.

Der Katalogteil beginnt mit der Totenmaske und der Beisetzung von Ludwig II., auch hier wird Otto nicht aufgegriffen. Zu sehen sind in den folgenden Kapiteln in erster Linie bildliche Darstellungen der Fürsten, von Gemälden über Postkarten bis hin zu Photographien von Frontbesuchen. Neben Büsten von Karl Marx und Albert Einstein bis zu Kaiser Wilhelm II. werden die Totenmasken von Franz Ferdinand und dessen Gemahlin gezeigt. Daneben präsentieren die Herausgeber Objekte wie ein Automobil, ein Motorrad oder ein Grammophon, um den technischen Fortschritt zu zeigen. Angeschnitten wird in Form von Photographien die Tätigkeit von Prinz Leopold von Bayern als Oberbefehlshaber der Ostfront im Ersten Weltkrieg. Ein paar Bilder sind auch von der Zeit nach den Abdankungen der Fürsten eingeflossen, wie etwa das Herzogspaar von Braunschweig. Hier findet man auch im Begleittext eine kurze Schilderung der weiteren Lebensläufe, etwa die Erwähnung, daß Ernst August vom Freistaat Braunschweig eine umfängliche finanzielle Leistung erhielt.

Der Begleittext zu den Exponaten ist informativ, der erzählerisch gehaltene Stil wirkt jedoch immer wieder störend. Beispielsweise wird die Hochzeit von Viktoria Luise, der Tochter von Wilhelm II., ohne die Verwendung von Anführungszeichen mit „Preußens Sissy heiratet“ überschrieben. Eine Lücke wird auch damit nicht geschlossen, denn die Hochzeit war bereits 2013 Thema einer sehenswerten Ausstellung in Braunschweig.¹² Die Rolle der Kaisertochter als Herzogin, ihr Verhalten gegenüber den Nationalsozialisten oder die Glorifizierung der Kaiserzeit in ihren wohl nicht selbst verfaßten sie-

¹² **Europas letztes Rendezvous** : die Hochzeit von Victoria Luise und Ernst August ; [Schlossmuseum Braunschweig, 25. Mai bis 27. Oktober 2013] / hrsg. von Anne-Kristin Rullmann, Jörg Kirschstein und Meike Buck. Hrsg. vom Schlossmuseum Braunschweig. Stiftung Residenzschloss Braunschweig. - Braunschweig : Appelhaus, 2013. - 110 S. : zahlr. Ill. ; 28 cm. - ISBN 978-3-941737-88-4 : EUR 19.95. - **Victoria Luise - ein Leben, zwei Welten** : Schlossmuseum Braunschweig ; Ausstellung 14.9.2017-16.9.2018 / Texte: Ulrike Sbresny ; Bernd Wedemeyer. - Hrsg.: Stiftung Residenzschloss Braunschweig. - Braunschweig : Stiftung Residenzschloss Braunschweig, 2017. - 44 S. ; 21 cm + 1 ungez. Bl. (Ergänzung). - ISBN 978-3-9818158-2-5.

ben Büchern werden nicht erwähnt. Die Bände wurden im Verlag des rechtsextremen Verlegers Leonhard Schlüter vertrieben,¹³ der in der Nachkriegszeit auch Werke von Dietrich Klagges, vormals nationalsozialistischer Ministerpräsident des Landes Braunschweig, herausbrachte.¹⁴ Eine ähnliche Situation liegt in dem Band bezüglich des kaum erwähnten deutschen Kronprinzenpaars vor. Kronprinzessin Cecilie,¹⁵ die während der Weimarer Republik als Schirmherrin im nationalistischen, monarchistischen und antisemitischen Bund Königin Luise fungierte, war wie ihre Schwägerin Viktoria Luise noch in der frühen Bundesrepublik ein beliebtes Motiv auf den Titelseiten der Illustrierten, die somit die jüngste Vergangenheit kaschieren wollten. Auch wenn der zeitliche Schwerpunkt der Ausstellung mit dem Jahr 1921 endet, entsteht durch das Weglassen dieser weiteren Lebenswege der Protagonisten ein verzerrter Eindruck. Auch wird nicht klar, ob das Thema die Wittelsbacher, die deutschen Dynastien, alle europäischen Häuser oder die verwandtschaftlichen Verflechtungen des bayerischen Königshauses umfassen soll. Dies fällt im Katalogteil *Queen Victoria und ihre Enkel* auf. Die britische Königin war zwar die Großmutter von Wilhelm II., aber da im Vereinten Königreich die Monarchie überdauerte, paßt sie nicht ganz ins Schema der „letzten Monarchen“.

Als Bilanz bleibt, daß der Band keine Lücken schließen kann und methodisch auf dem Stand einer klassischen politikgeschichtlichen Perspektive verharrt. Die vier Beiträger haben zwar zu den von ihnen angeschnittenen Themen in dieser Zeit geforscht, da sie seit längerer Zeit bereits im Wissenschaftsbetrieb aktiv sind und universitäre Stellen besitzen. Innovative Ansätze aus der Kulturgeschichte fehlen aber und wichtige Protagonisten oder Ereignisse werden erst gar nicht berücksichtigt. Die regierenden Fürsten fallen nach 1918 aus der Geschichte. Der Aufbau und die Themensetzung im Katalogteil wirken unstrukturiert, da wohl ein Konzept für die Ausstellung und damit den Katalog fehlte. Das Thema der letzten Monarchen und ihrer Angehörigen von der späten Kaiserzeit bis in die Bundesrepublik bleibt jedoch ein bedeutendes Desiderat, das vielleicht einmal durch einen jüngeren Kreis an Kollegen fundiert bearbeitet und museal präsentiert werden kann.

Tobias Hirschmüller

QUELLE

¹³ **Der niedersächsische Ministersturz** : Protest und Widerstand der Georg-August-Universität Göttingen gegen den Kultusminister Schlüter im Jahr 1955 / Heinz-Georg Marten. - Göttingen : Vandenhoeck & Ruprecht, 1987. - 216 S. - (Göttinger Universitätsschriften ; 5). - ISBN 3-525-35835-0.

¹⁴ **Die politische Religion des Nationalsozialisten Dietrich Klagges** : ein Beitrag zur Phänomenologie der NS-Ideologie / Holger Germann. - Frankfurt am Main [u.a.] : Lang, 1994. - 216 S. - (Europäische Hochschulschriften ; 627). - Zugl.: Duisburg, Univ., Diss., 1994. - ISBN 3-631-48095-4.

¹⁵ Bisher etwa nur: **Kronprinzessin Cecilie** : die Bildbiographie der letzten deutschen Kronprinzessin / Jörg Kirschstein. - 3., aktualisierte Aufl. - Berlin : be.bra Verlag, 2020. - 159 S. : Ill., genealogische Tafel ; 25 cm. - ISBN 978-3-86124-734-0.

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11120>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11120>